

: Rang zwei nach heroischem Kampf



Ein hartes Wochenende hat die Erdgas-Crew rund Manfred Stohl hinter sich. Die neue Weiz-Rallye hat alle Mitarbeiter voll gefordert. Nicht nur wegen der stechenden Hitze, die sich unangenehm vom Himmel ließ, sondern auch und vor allem aus sportlicher Sicht. „Ich habe schon am Freitag gesagt, dass es am Samstag sehr resch zugehen wird, aber dass es dann so eng werden würde, hätte ich nicht geglaubt“, erklärte Stohl seinen letztendlich erfolgreichen Kampf. Gerwald Grössing, Mario Saibel und Hermann Neubauer waren angetreten, um ihm den zweiten Platz, den Stohl nach der ersten

Etappe innehatte, abzuluchsen. Zeitweise bewegte sich der Abstand zwischen den Verfolgern lediglich im Zehntelsekundenbereich. Doch allesamt prallte die Konkurrenz am routinierten Wiener ab. Nach und nach verebten die Angriffswellen, wurde Stohls Klasse akzeptiert. Denn in unnachahmlicher Manier trieben er und seine Copilotin Ilka Minor ihren Erdgas-Mitsubishi über die Hochgeschwindigkeitsprüfungen rund um die steirische Industriestadt. „Wir sind gefahren, so schnell wir konnten, mehr ging wirklich nicht.“ Der heroische Fight hatte den zweiten Platz zur Folge. Lediglich der von Haus aus bessere S2000-Werksbolide des bereits feststehenden neuen und verdienten Meisters Raimund Baumschlager war außer Reichweite. Doch darüber tröstet die Tatsache hinweg, dass das Erdgas-Team auch in der Meisterschaft nunmehr wieder 16 Punkte vor dem in Weiz ausgeschiedenen Ex-Champion Beppo Harrach auf Platz zwei liegt.

Durchaus möglich ist mit dem Weiz-Resultat der österreichische Staatsmeistertitel in der Copiloten-Wertung für Ilka Minor. Sie führt mit 92 Punkten vor Harrach-Co Andreas Schindlbacher (72 Punkte). Stohls „exklusivstes Bordgepäck“ bleibt aber noch cool. „Abgerechnet wird erst am Schluss.“

Endstand der Rallye Weiz 2012 nach 12 Sonderprüfungen

1. Raimund Baumschlager/Klaus Wicha A/D Skoda Fabia S2000 1:32,00 Std
2. Manfred Stohl/Ilka Minor A/A Mitsubishi CNG +1:29,4 Min
3. Mario Saibel/Ursula Mayrhofer A/A Mitsubishi Evo X R4 + 1:42,7 Min
4. Gerwald Grössing/Sigi Schwarz A/A Mitsubishi Evo VII + 2:00,6 Min
5. Hermann Neubauer/Bernhard Ettl A/A Subaru Impreza R4 + 2:25,9 Min